



Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Polizei und ihre Arbeit ist sehr groß. Das ergab eine IHS-Umfrage.

Großes Vertrauen in Polizeiarbeit

Die überwiegende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger fühlt sich in Österreich sicher und das Vertrauen in die Polizei ist sehr hoch. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Instituts für Höhere Studien (IHS) im Auftrag des Instituts für Wissenschaft und Forschung der Sicherheitsakademie.

In Österreich fühlen sich 70 Prozent der Menschen sehr sicher bzw. sicher. Am Arbeitsort sind es fast 90 Prozent und am Wohnort über 80 Prozent. Mehr als die Hälfte der Befragten sehen ihre persönlichen Erwartungen in die Arbeit der Polizei erfüllt, sechs von zehn Personen sind mit der Arbeit der österreichischen Polizei (sehr) zufrieden, lediglich zwei Prozent gaben an, damit „sehr unzufrieden“ zu sein. Auf die Frage nach dem „grundsätzlichen Vertrauen“ in die österreichische Polizei antworteten fast 70 Prozent mit „sehr großes“ oder „großes“ Vertrauen.

Mehr als die Hälfte der Befragten hatte in den letzten zwei Jahren Kontakt mit der österreichischen Polizei. Der Großteil dieser Polizeikontakte entfiel auf Verkehrskontrollen. Das

Verhalten der Polizei bei diesen Kontakten wird großteils als sehr positiv beurteilt. Fast 80 Prozent beurteilen das Verhalten der Polizei als richtig, vier Prozent gaben an, dass sich die Polizei falsch verhalten hätte.

„Das Ergebnis der Studie bestätigt die hervorragende Arbeit der Polizei in Österreich. Sie zeigt aber auch, wo wir uns verbessern können. Daran werden wir arbeiten“, sagte der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Herbert Anderl, anlässlich der Veröffentlichung der Studienergebnisse.

Ziel der Studie zur „Bewertung der Polizeiarbeit unter der Perspektive ihrer Wirkung auf die österreichische Bevölkerung“ war, einerseits die Auswirkungen der Polizeiarbeit auf die öster-

reichische Bevölkerung zu untersuchen und andererseits eine Analyse über die Einstellung der Bevölkerung zur Polizei bzw. zur Akzeptanz der polizeilichen Maßnahmen zu erhalten. Im Rahmen einer telefonischen Repräsentativbefragung wurden 1.500 Personen ab 15 Jahren aus ganz Österreich im Zeitraum vom 27. Oktober bis 3. Dezember 2009 befragt.

„Die Studie zeigt, dass die österreichische Bevölkerung ein stark ausgeprägtes Sicherheitsdenken hat und sie Österreich als sicheres Land empfindet. Das ist aus meiner Sicht darauf zurückzuführen, dass Österreich ein funktionierender, demokratischer Rechtsstaat ist und eine Polizei hat, die dem Sicherheitsbedürfnis Rechnung trägt“, betonte Generaldirektor Anderl.